

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/5576-01	Termin 31.03.2020	Kulturausschuss		
<u>Bericht / Mitteilung</u>			öffentlich		
Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*	
31.03.2020	Kulturausschuss	K			

Berichtsgegenstand

Sachstand zum Bundesprogramm "Demokratie leben!"

Sachdarstellung

1
2
3 Nach einem längerem Planungs- und Antragsverfahren, dazu zählte u.a. der Beschluss des
4 Verwaltungsvorstands vom 09.03.2015 zur stadtinternen Umsetzung des Bundesprogramms als
5 „Partnerschaft für Demokratie“ in Oberhausen, konnte die Arbeit zum 15. Juni 2015 aufgenommen
6 werden. Der Zuwendungsbescheid des Ministeriums erging am 29.05.2015 vom Bundesamt für
7 Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA) und lief bis zum Programmende am 31.12.2019.
8 Das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ unterstützt Städte u.a. in sog. „Partnerschaften für
9 Demokratie“. Dabei handelt es sich um lokale Bündnisse, die vor Ort passende Strategien für die
10 konkrete Situation entwickeln – beteiligungsorientiert und nachhaltig (siehe [https://www.demokratie-](https://www.demokratie-leben.de/foerderprojekte/partnerschaften-fuer-demokratie.html)
11 [leben.de/foerderprojekte/partnerschaften-fuer-demokratie.html](https://www.demokratie-leben.de/foerderprojekte/partnerschaften-fuer-demokratie.html)).
12 Im Kulturausschuss am 09.06.2015, zum Hauptausschuss am 15.06.2015 sowie zur Sitzung des
13 Rates am 22.06.2015 wurde ausführlich über das Projekt, seine Ziele sowie die inhaltlichen und
14 finanziellen Verpflichtungen, die die Stadt mit der Teilnahme eingeht, informiert.
15 In einem Bericht zur Sitzung des Kulturausschusses am 20.06.2017 (Vorlage M/16/2682-01) wurde
16 ausführlich über die Zuwendungen aus dem Bundeshaushalt, die finanziellen Konsequenzen für die
17 Stadt sowie über die Strukturen des Bundesprogramms vor Ort berichtet. In einer weiteren Vorlage
18 zur Sitzung des Kulturausschusses vom 19.03.2019 (Vorlage M/16/4491-01) wurde über die
19 Förderperiode 2018/2019 berichtet und insgesamt festgestellt, dass das Bundesprogramm mit seinen
20 vielfältigen Projekten in der Stadt gut angenommen wurde. Als Beispiel sei das Bannerprojekt
21 „Oberhausen hat keinen Platz für Rassismus“ genannt, an dem sich an die 90 Organisationen,
22 Vereine, Initiativen, Verwaltung, Politik, Kultureinrichtungen, Firmen, Wohlfahrtsverbände, Schulen
23 u.v.m. beteiligten.
24 Im gesamten Berichtszeitraum von Juni 2015 bis Dezember 2019 wurden 103 Projekte, die von 40
25 unterschiedlichen Trägern durchgeführt wurden, mit einer Gesamtsumme von 163.635 Euro
26 gefördert. Der für die Vergabe von Fördermitteln zuständige örtliche Begleitausschuss tagte nach
27 Bedarf 4 bis 5 Mal im Jahr. Seit 2015 wurde jährlich eine vom Bundesprogramm vorgeschriebene

Bereichsleiterin Bereich 0-8	Kämmerer
Dr. Vogt Datum 18.03.2020	Tsalastras Datum 18.03.2020
* Vorlage zur:	* Ergebnis :
Kenntnisnahme (K)	Kenntnisnahme (K)
	Beteiligung:
	Personalrat []
	Gleichstellungsstelle []

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/5576-01	Termin 31.03.2020	Kulturausschuss
-----------------------------	--	------------------------------	------------------------

28 Demokratiekonferenz durchgeführt. Neben der Berichterstattung der Koordinierungs- und Fachstelle
 29 gab es immer eine stadtspezifische Fragestellung, die im Plenum oder auch in Arbeitsgruppen
 30 erörtert wurde. Mit dieser breiten Form der Öffentlichkeit kamen dort Engagierte, Akteure und auch
 31 die allgemeine Öffentlichkeit zusammen, um auch über die Zielstellung des Programmes und über
 32 deren weitere Entwicklung zu diskutieren. Sie ist aber auch immer eine Bewertung der bisherigen
 33 Praxis. Die Teilnehmerzahlen haben sich in den letzten Jahren auf ca. 60 Personen eingespielt und
 34 spiegeln die Zivilgesellschaft, Politik und Verwaltung recht gut wieder.
 35 Ab dem Jahr 2020 wurde eine zweite Förderperiode des Bundesprogramms installiert, die ebenfalls
 36 auf fünf Jahre angelegt ist. Im Rahmen der Antragstellung wurde durch das Ministerium für Familie,
 37 Senioren, Frauen und Jugend darauf hingewiesen, dass auch eine mehrjährige Förderung
 38 grundsätzlich möglich ist. Um die notwendige Ko-Finanzierung seitens der antragstellenden
 39 Kommune über den gesamten beantragten Zeitraum zu sichern, waren entsprechende Beschlüsse
 40 des Rates vorzulegen (siehe Beschluss des Rates vom 23.09.2019, Vorlage B/16/5015-01).
 41 Federführendes Amt und Koordinierungs- und Fachstelle haben dementsprechend einen Förderantrag
 42 und Finanzplan für die gesamte Förderperiode 2020 – 2024 gestellt. Der Zuwendungsbescheid für
 43 2020 liegt mittlerweile vor und auch die Zusage für die weiteren Jahre der Förderperiode.
 44 Der neu konstituierte Begleitausschuss hat mit einer Klausurtagung am 24. Januar 2020 seine Arbeit
 45 aufgenommen, erste Anträge auf Förderung beschlossen und seine strategische Ausrichtung für das
 46 kommende Jahr festgelegt.
 47 Im Zuge der von Rat am 08.07.2019 beschlossenen Handlungsempfehlungen, ein „Demokratiebüro“
 48 als institutionalisierte lokale Einrichtung zu entwickeln, gibt es eine enge Verzahnung mit dem
 49 Landesprogramm „NRWeltoffen“, was mit einem gemeinsamen Büro bei der AWO Oberhausen,
 50 einem für beide Programme zuständigen Begleitausschuss und übergreifenden Projekten in der
 51 täglichen Praxis schon umgesetzt wird.